

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2013

Branche: Fleischer ¹⁾

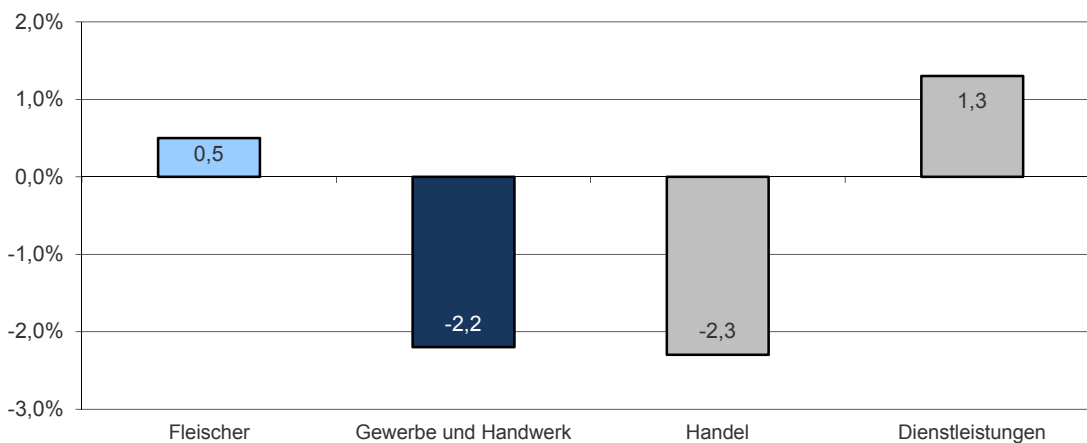
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2013

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2013 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2012 wertmäßig um 0,5 % gestiegen.

- 26 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 6,7 %,
- bei 49 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 25 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 7,5 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Fleischer), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2013 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2012 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 133 Betrieben mit 1.882 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2013 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2012	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	24	52	24
Gewerbliche Auftraggeber	16	55	29
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	2	71	27

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 3. Quartal 2013 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Fleisch und Wurst	94	16	61	23
Großkundengeschäft	81	16	50	34
Partyservice	61	17	65	18
Imbiss	69	20	61	19
Handel m. sonst. Lebensm.	69	7	62	31

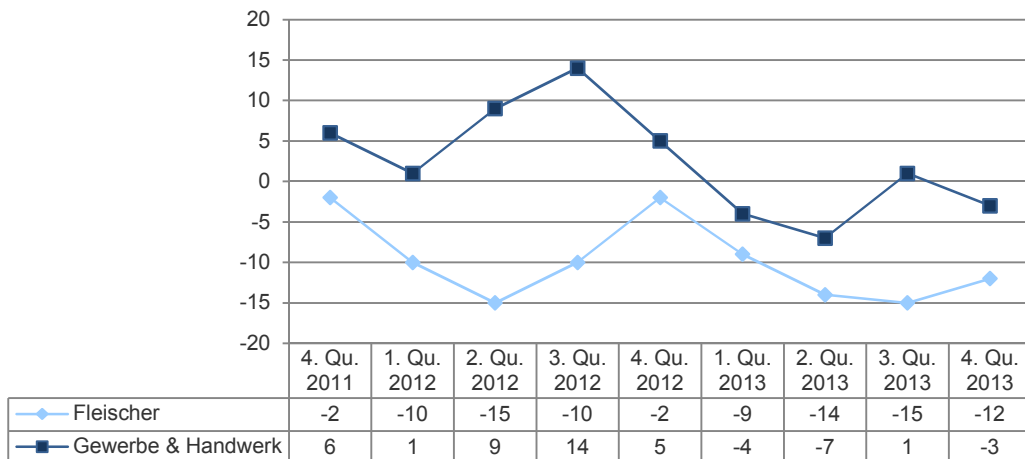
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2013

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 9 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 70 % mit "saisonüblich" und
- 21 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -12

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



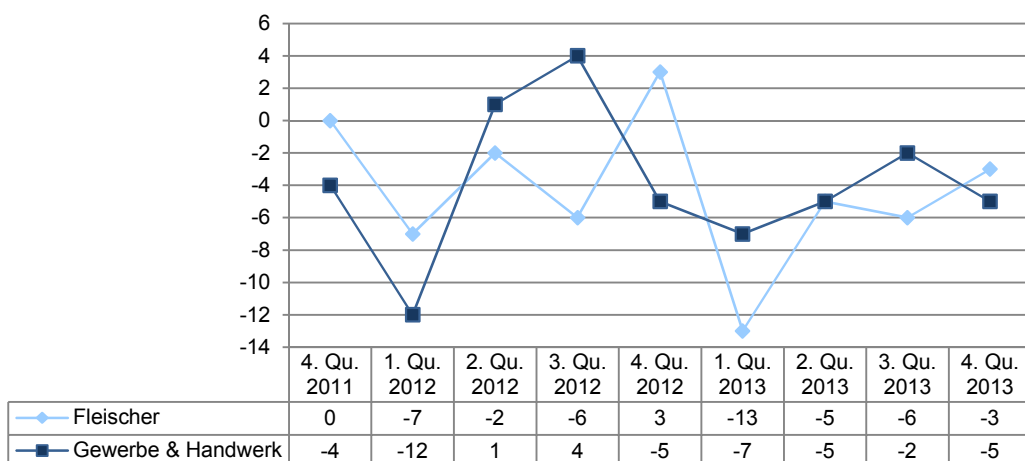
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2013 meldeten 22 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2012,
- 53 % keine Veränderung und
- 25 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -3

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

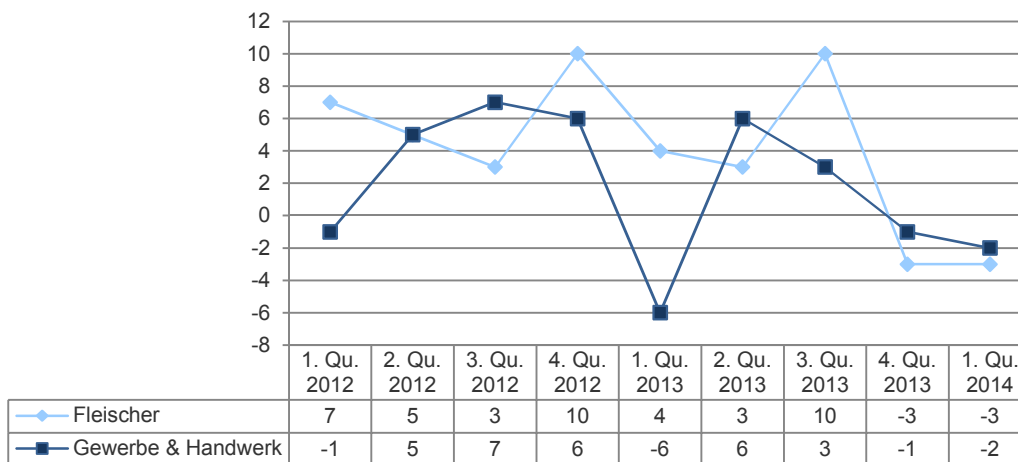
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2014 prognostizieren 15 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 67 % erwarten keine Veränderung und
- 18 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -3

Insgesamt sind die UnternehmerInnen anhaltend pessimistisch.



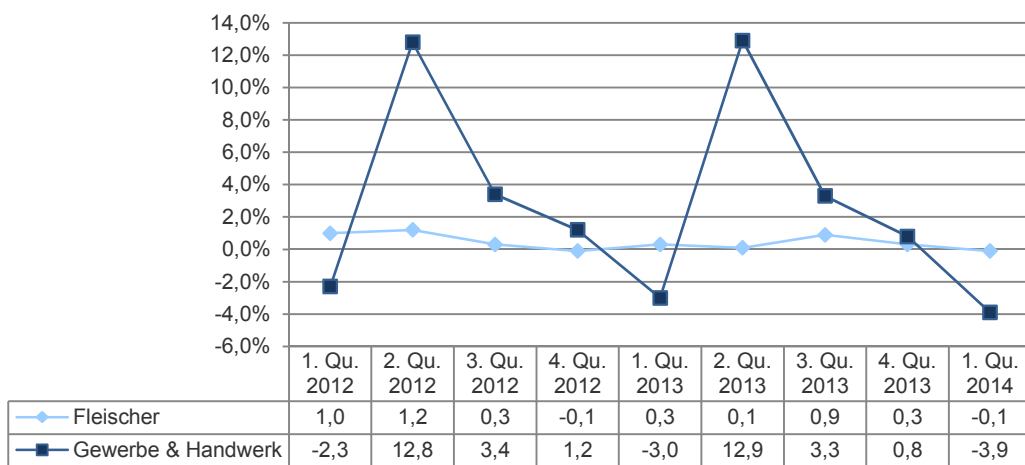
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2012 bis 1. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 10 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2014 um durchschnittlich 17,9 % zu erhöhen,
- 86 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 4 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 11,5 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,1 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2012 bis 1. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria